

P R O T O K O L L

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 21. Januar 2020 auf Mittwoch, 29. Januar 2020 ausgeschriebene und im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattgefundene 23. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 00:20 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berkold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, GV. Florian Singer, GV. Armin Sprenger die Gemeinderäte Andreas Hosp, Roland Müller, Marc Koch, Kurt Sprenger, Christine Falger und Anita Haritzer-Wechner sowie Gemeinderat-Ersatzmitglied Roland Paschinger;

entschuldigt: GR. Benjamin Jauk, GR. Marc Koch (kommt etwas später);

nicht entschuldigt: -

Schriftführer: Andre Zobl

Bürgermeister Berkold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist keines anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

T a g e s o r d n u n g

Aufgrund der Dringlichkeit stellt Bgm. Berkold den Antrag an den Gemeinderat, um Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten (Top 6 und Top 7).

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

1. Genehmigung des Protokolls der 22. Gemeinderatssitzung vom 16.12.2019.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Voranschlag 2020 (Haushaltsplan) inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024.
4. Ansuchen des Herrn Andreas Sprenger, 6622 Berwang, Berwang 37 für einen Bauplatz im Siedlungsgebiet.
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges.
6. Verkauf der Gesellschafteranteile der Gemeinde Berwang an der Panoramabahn Rastkopf GmbH und Panoramabahn Rastkopf GmbH & Co.KG an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
7. Ankauf der Geschäftsflächen der ehem. Raiffeisenbank Filiale Berwang durch die Gemeinde Berwang.

Zu TOP 1) Genehmigung des Protokolls der 22. Gemeinderatssitzung vom 16.12.2019.

Das Protokoll der 22. Gemeinderatssitzung vom 16.12.2019 wird durch den Gemeinderat Berwang genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
2 Stimmen enthalten (waren nicht dabei)

Zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters.

- Gemeinsam mit den Vertretern vom Baubezirksamt Reutte, der Gemeinde Berwang und Herrn Bernhard Lorenz hat es eine Besprechung betreffend des verunglückten Reisebusses im Januar 2020 gegeben. Der Reisebus war in der Ortsmitte von Berwang beim Bergabfahren ins Rutschen gekommen und an die Hauswand vom „Haus Bettina“ Berwang 37 geknallt. Demnach soll Herr Lorenz mehr Freiheiten bei der Entscheidung bekommen, wann dieser im Auftrag vom Baubezirksamt Reutte zur Schneeräumung ausfährt.
- Herr Willi Frohmann hat um einen Termin beim Bürgermeister gebeten. Es geht um einen möglichen Kauf vom ehem. Hotel Berwangerhof und/oder Jagdhaus Litt. Geplant wäre die Errichtung einer Jugendherberge mit ca. 300 Betten. Nach Aussage des ebenfalls anwesenden Baumeisters soll der Abbruch und die anschließende Bauschuttentsorgung vom Berwangerhof ca. EUR 400.000,- kosten.
- Kaufinteressenten einer Baulandfläche von ca. 10.000 m² habe sich beim Bürgermeister gemeldet. Das Bauland soll zur Errichtung eines ca. 200 Betten Hotels verwendet werden. Es handelt sich um ein sogenanntes „Investorenmodell“.
- Der Lindner Unitrac der Gemeinde Berwang ist derzeit kaputt und muss repariert werden.
- GV. Florian Singer berichtet über den derzeitigen Stand vom Projekt Almerlebnis. Im Bereich der Heiterwanger Hochalm ist eine Aussichtsplattform geplant. Diese soll die äußere Form einer 6 m hohen, hölzernen Kuh annehmen, welche auf einer Edelstahlkonstruktion aufgebaut ist. Des Weiteren sind mehrere Sitzbänke für Fußgänger auf geschotterten Plätzen mit Info-Tafeln geplant. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. EUR 450.000,- (netto) zuzüglich der Kosten für die Planung. Projektwerber bei der BH-Reutte soll die Tiroler Zugspitz Arena sein.
Für das Projekt wäre eventuell eine REA-Förderung möglich, welche jedoch schwierig zu bekommen ist.

GR. Marc Koch betritt den Sitzungssaal.

- Familie Huberbauer hat inzwischen den „Joselerhof“ von Familie Muxel gekauft. Fam. Huberbauer möchte des Weiteren nun noch ca. 1.200 m² Grundfläche zur Erweiterung des Hofs kaufen. Sie planen in diesem landwirtschaftlichen Hof ebenfalls eine Gästevermietung zu machen.

Zu TOP 3) Voranschlag 2020 (Haushaltsplan) inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024.

Der Voranschlag 2020 inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 wurde im Auftrag von Bgm. Dietmar Berkthold, von Andre Zobl ausgearbeitet. Der Voranschlag 2020 inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 wird von Andre Zobl vorgestellt.

Mit 01.01.2020 wurde österreichweit die Buchhaltung aller Gemeinden von der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 (VRV 1997) auf die neue VRV 2015 umgestellt. Die VRV 2015 ist als eine 3-Komponentenrechnung aufgebaut. Der „Haushalt“ setzt sich dabei aus einem integrierten **Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt** zusammen.

Der Kontenplan mit den dazugehörigen MVAGs (Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen) bildet dabei den Kontenrahmen.

Finanzierungshaushalt (Liquiditätsrechnung)

Mittelaufbringung	EUR	3.378.200
Mittelverwendung	EUR	3.374.100
Differenz	EUR	4.100

Ergebnishaushalt (Gewinn- & Verlust-Rechnung)

Mittelaufbringung	EUR	2.770.900
Mittelverwendung	EUR	3.342.500
Differenz	EUR	- 571.600

Vermögenshaushalt (Bilanz)

Ist im Voranschlag 2020 nicht enthalten, sondern erst im Rechnungsabschluss 2020. Daher sind hier auch keine Zahlen zu veranschlagen.

gesamter Personalaufwand:	EUR	509.300
Rücklagen:	EUR	0
Schuldenstand per 01.01.2020	EUR	2.209.500
neue Schulden 2020	+ EUR	360.000
Tilgungen 2020	- EUR	289.800
Schuldenstand lt. VA 31.12.2020	EUR	2.279.700
Stand Haftungen:	EUR	1.799.700

Der Entwurf über den Voranschlag 2020 inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 wurde in der Zeit vom 05. Dezember 2019 bis 20. Dezember 2019 im Gemeindeamt Berwang zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsicht wurde am 27. November 2019 angeschlagen und am 20. Dezember 2019 abgenommen. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht.

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2020 inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 wie ausgearbeitet. Somit wird der Voranschlag 2020 inklusive Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 4) Ansuchen des Herrn Andreas Sprenger, 6622 Berwang, Berwang 37 für einen Bauplatz im Siedlungsgebiet.

Herr Andreas Sprenger beabsichtigt einen Bauplatz im Siedlungsgebiet (600 m²) zu kaufen. Sein Ansuchen wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 21.08.2018 besprochen und behandelt.

Das laut Ansuchen vorgeschlagene Grundstück besteht zwar noch nicht, wurde aber bereits von der Vermessung GMT ZT-GmbH, 6591 Grins, Ausserdorf 21 vermessen. Laut deren Vermessungsurkunde GZ.: 99/2019 vom 10.12.2019 wird aus dem Trennstück 1 das neue Grundstück Gp. 477/37 in KG 86002 Berwang geformt und umfasst 600 m².

Der Verkauf des Grundstückes erfolgt anhand der „Vergaberichtlinien für Bauplätze im Siedlungsgebiet Berwang“. Wie in den Vergaberichtlinien ersichtlich, hat der Grundstückskäufer die Kosten für die Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung zu tragen.

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes im Siedlungsgebiet an Herrn Sprenger ist, dass Herr Sprenger sein eigenes Grundstück Gp. 70/2 in KG 86002 Berwang mit samt dem „Haus Bettina“ Berwang 37 auch tatsächlich verkauft.

Der Gemeinderat beschließt gleichermaßen für die Gemeinde Berwang als auch für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang, den Verkauf eines Grundstückes im Ausmaß von 600 m² (laut genannter Vermessungsurkunde GZ.: 99/2019) im Siedlungsgebiet Berwang an Herrn Andreas Sprenger entsprechend seinem Ansuchen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Verkauf der Gesellschafteranteile der Gemeinde Berwang an der Panoramabahn Rastkopf GmbH und Panoramabahn Rastkopf GmbH & Co.KG an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Verkauf der Gesellschafteranteile (rund 12 % Anteil) der Gemeinde Berwang an der Panoramabahn Rastkopf GmbH und Panoramabahn Rastkopf GmbH & Co.KG an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG. Die Gemeinde Berwang erhält für ihre Anteile EUR 15.000,-.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Panoramabahn Rastkopf GmbH & Co.KG am 22.01.2020 haben alle Gesellschafter einstimmig zugestimmt ihre Anteile zu 100 % an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG zu verkaufen. Bgm.-Stv. Stefan Falger hat für die Gemeinde Berwang vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates Berwang ebenfalls dem Verkauf zugestimmt. Der Gemeinderat Berwang wurde am 23.01.2020 über den Verkauf der Anteile per E-Mail informiert.

GV. Armin Sprenger kritisiert, dass der Gemeinderat Berwang über einen anstehenden Verkauf von Gesellschafteranteile erst im Nachhinein informiert wird. Solche Vorhaben bzw. Entscheidungen sind vorab im Gemeinderat oder Gemeindevorstand abzuklären.

GV. Florian Singer erklärt hierzu, dass die Entscheidung zum Kauf der Gesellschafteranteile durch die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG erst sehr kurzfristig gefallen ist, damit endlich alle Skilifte in Berwang unter einer Gesellschaft vereint werden können.

Der Gemeinderat Berwang stimmt dem Verkauf der Gesellschafteranteile wie angeführt zu.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
2 Stimmen enthalten (davon 1 Stimme wegen Befangenheit)

Zu TOP 7) Ankauf der Geschäftsflächen der ehem. Raiffeisenbank Filiale Berwang durch die Gemeinde Berwang.

Die Raiffeisenbank Reutte reg.Gen.m.b.H. hat ein weiteres Mal die Geschäftsfläche der ehemaligen Bankfiliale im Gemeindehaus Berwang der Gemeinde Berwang zum Kauf für EUR 160.000,-, angeboten. Am 26.01.2020 wurde das Angebot zwischen den Vertretern der Raiffeisenbank Reutte reg.Gen.m.b.H. sowie der Gemeinde Berwang (Bauausschuss) nachbesprochen bzw. nachverhandelt. Demnach ist die Raiffeisenbank Reutte bereit die ehemalige Filiale inklusive des gesamten noch vorhandenen Inventars zu verkaufen. Der Kaufpreis bleibt bei EUR 160.000,-.

Laut Voranschlag 2020 ist geplant, den Kauf mit EUR 50.000,- an Bedarfszuweisungsmittel und mit EUR 110.000,- an Darlehensmittel zu finanzieren.

Der Gemeinderat Berwang stimmt dem Ankauf der Geschäftsflächen der ehemaligen Raiffeisenbankfiliale wie angeführt, für EUR 160.000,- inkl. noch vorhandenem Inventar, zu.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 5) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

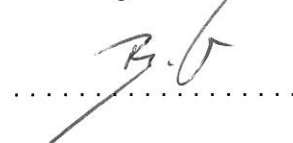
- Mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger TIGEWOSI wurde ein Terminvorschlag zur Besprechung vom geplanten Wohnbauprojekt am Mittwoch, 05.02.2020 um 13:00 Uhr vereinbart. Leider haben zahlreiche Gemeinderäte keine Zeit an diesem Termin. Es wird um drei weitere Terminvorschläge gebeten.
- Für die Vorstellung vom Projekt „Bikepark“ wird der Termin Mittwoch, 05.02.2020 um 16:00 Uhr ausgemacht. Teilnehmen soll der Zukunftsausschuss, die Geschäftsführung der Bergbahnen Berwang, Vertreter der Gemeinde Berwang, Herr Daniel Schwarz (Sportalm) und Herr Martin Bürger (Schischule Berwang).
- Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, für die Sargträger bei Beerdigungen neue Handschuhe und Seile/Bänder für die Sargbeisetzung anzuschaffen.
- Das Thema Schneeräumung in Berwang wird angesprochen. Unter anderem sollen die Gehsteige besser geräumt werden.
- Für die Bushaltestellen sollen Wartehäuschen angeschafft werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Berkold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

Die Gemeindevorstände:



Der Bürgermeister:



Der Bgm.-Stellvertreter:



Der Schriftführer:



